

3/2016

25. Januar 2016

Ansgar Hinz wird neuer VDE-Chef

Ansgar Hinz (50) wird zum 1.4.2016 Mitglied des VDE-Vorstands und zum 14.4.2016 neuer Vorstandsvorsitzender des VDE. Er tritt die Nachfolge von Dr. Hans Heinz Zimmer an, der altersbedingt in den Ruhestand geht. „Mit Ansgar Hinz haben wir einen international erfahrenen Manager gefunden, der auf zahlreiche Erfolge in der Geschäftsfeld- und Organisationsentwicklung sowie der Steuerung dezentraler Einheiten weltweit zurückblicken kann“, verkündet Dr. Bruno Jacobfeuerborn, Präsident des Verbandes, für das Präsidium. Als Vorstandsvorsitzender wird Ansgar Hinz die VDE-Gruppe mit weltweit 1.200 Mitarbeitern, zu der unter anderem das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut gehört, leiten, als Elektroingenieur die Geschicke des technisch-wissenschaftlichen Verbandes mit seinen 35.000 Mitgliedern und 1.300 Unternehmen. Ziel des neuen VDE-Vorstandsvorsitzenden ist es, den VDE als Dienstleister und Kompetenzzentrum für die Elektro- und Informationstechnik international weiter zu stärken.

Vor seiner Berufung zum VDE-Vorstandsvorsitzenden verantwortete Ansgar Hinz mehr als 15 Jahre als Geschäftsführer der MESSKO GmbH in Oberursel, ein Unternehmen der Reinhausen Unternehmensgruppe, die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Überwachungs-, Steuerungs- und Automatisierungstechnik. Schon seit 1994 ist er in verschiedenen Funktionen für Reinhausen tätig. Beginnend mit der Leitung des internationalen Marketings und der Übernahme der CSO-Americas Funktion, in der er für die Märkte Nord-, Zentral- und Südamerika mit seinen Landesgesellschaften in Jackson und Sao Paulo verantwortlich war, gründete und führte er von 2009 bis 2011 die Landesgesellschaft in Montreal, Kanada. In den Jahren 2010 bis 2013 baute er zusätzlich den Reinhausen-Geschäftsbereich Power Distribution, rund um die Geschäftsaktivitäten Smart Grids, Erneuerbare Energien und neue Verteilnetztechnologien, auf. Seit Ende 2012 zeichnet Hinz, parallel zu seiner Geschäftsführung bei der Messko GmbH, für das Industriegeschäft in den Marktsegmenten Sensorik, Automatisierung und Analytik&Diagnostik als Geschäftsbereichsleiter der Maschinenfabrik Reinhausen in Regensburg verantwortlich. Ansgar Hinz studierte Allgemeine Elektrotechnik an der RWTH Aachen, bevor er seine Karriere bei der Reinhausen Unternehmensgruppe in Regensburg startete.

Über den VDE:

Der VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik ist mit 36.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen, 8.000 Studierende, 6.000 Young Professionals) und 1.200 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. Tätigkeitsschwerpunkte des Verbandes sind die Sicherheit in der Elektrotechnik, die Erarbeitung anerkannter Regeln der Technik als nationale und internationale Normen sowie die Prüfung und Zertifizierung von Geräten und Systemen. Das VDE-Zeichen, das 67 Prozent der Bundesbürger kennen, gilt als Synonym für höchste Sicherheitsstandards. Weitere Schwerpunkte sind der Technikwissenstransfer, die Forschungs- und Nachwuchsförderung in den Schlüsseltechnologien Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik und ihrer Anwendungen. Die Technologiegebiete des VDE: Informationstechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Mikroelektronik, Mikrotechnik sowie Automation. Mehr Infos zum VDE unter: www.vde.com.

Für die Redaktion: Bitte beachten Sie das beigefügte Bild, das Ansgar Hinz zeigt (Bildquelle: Ansgar Hinz).



Pressekontakt: Melanie Unseld, Tel. 069 6308461, melanie.unseld@vde.com